



## Teil 1

### *Buchsbaumzünsler-Expertentipps vom „Buchsbaumdokter“*

Über die „Raupe Nimmersatt“ wurde schon viel geschrieben. Die Plage hat sich rasend schnell ausgebreitet, nahezu jedem Buchsbaumliebhaber ist dieser Schädling ein Begriff. Doch der Kampf ist nicht verloren. So langsam stellt sich die Natur darauf ein, die ersten Vögel scheinen die Raupe in ihren Speiseplan aufzunehmen.

Spezielle Pflanzenschutz- und Pflegemittel, mittlerweile auch ungiftige, verschaffen Erleichterung, sodass der allseits beliebte Buchsbaum mit all seinem Verwendungszweck- und Formenreichtum dem Gartenfreund als Zierpflanze auch in Zukunft erhalten bleibt und weiterhin Freude bereiten kann.

Unser wichtigster Ratschlag heißt: Die Pflanze grundsätzlich erst einmal in die Lage versetzen, sich gegen Schädlinge und Pilzkrankheiten wehren zu können. Es ist wie bei uns Menschen, ein schwaches Immunsystem macht uns ebenso anfällig gegen Infekte und ein Heilungsprozess dauert viel länger. Genauso verhält es sich bei Ihrem Buchsbaum. Denn der hat, wie andere Pflanzen auch, einen natürlichen Schutzmechanismus gegen Fressfeinde. Sobald ein Schädling an ihm zu knabbern beginnt, bildet die Pflanze einen natürlichen Bitterstoff, um sich möglichst „unappetitlich“ zu machen. Und genau hier liegt der entscheidende Punkt: ist der Buchsbaum vital und gesund, hat immer genügend „Nahrung“ (insbesondere wenn in Gefäßen gepflanzt) bekommen, so kann er sich auch wie beschrieben wehren. Die Raupe des Buchsbaumzünslers beginnt zwar zu fressen, aber der Schaden an der Pflanze kann erst einmal gering gehalten werden und sie erholt sich wesentlich schneller.

Das von vermeintlichen Experten „prophezeiten“ Ende des Buchsbaumes halten wir für eine populistische Aussage und klassische Fehleinschätzung.

Sollten Sie weitere Fragen haben, dürfen Sie sich gerne an Ihren „Buchsbaumdokter“ wenden. Wir helfen Ihnen gerne weiter.



Jacqueline Koller  
Buchsäume aus Remseck  
Telefon: 07146 91012  
taraborrelli@t-online.de

